

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 1 von 6

HINWEISE: Mit Ausnahme der Gesetzestexte (z.B. DTV-Taschenbuch Patent- und Musterrecht PatR) sind alle weiteren Hilfsmittel nicht zugelassen. Bitte tragen Sie unbedingt Name und Matrikelnummer auf jeder Seite der Prüfungsbögen ein. Markieren Sie die zutreffenden Antworten eindeutig.

- 1) Welche Unterschiede gibt es bei der Monopolisierung von technischer Software einerseits durch ein Patent und andererseits durch Urheberrecht (insbesondere hinsichtlich Schutzzerlangung, Laufzeit, Schutzgegenstand) ?

(15 Punkte)

- 2) Welche Leistung kann geschützt werden durch :

(8 Punkte)

Geschmacksmuster: _____

Marken: _____

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 2 von 6

3) Was verstehen Sie unter dem Territorialprinzip ?

(10 Punkte)

4) Was ist Grundlage für die Prüfung der Neuheit und erfinderischen Tätigkeit ?

(10 Punkte)

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 3 von 6

-
- 5)** Was verstehen Sie unter Zeitrang (§ 3 PatG) (insbesondere Unterschied zwischen Zeitrang und Anmeldetag) ?

(10 Punkte)

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 4 von 6

6) Was ist für einen zulässigen Einspruch mindestens erforderlich

(siehe u.a. § 59 PatG + PatKostG Nr. 313 600) ?

(15 Punkte)

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

e) _____

f) _____

g) _____

h) _____

i) _____

j) _____

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 5 von 6

7) Was verstehen Sie unter einer mittelbaren Patentverletzung ?

(15 Punkte)

8) Wodurch wird die Frist zur Inanspruchnahme einer Dienstleistung eines Arbeitnehmers in Gang gesetzt ?

(5 Punkte)

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 6 von 6

- 9) Wozu ist der Arbeitgeber insbesondere verpflichtet, wenn er eine
Diensterfindung fristgerecht in Anspruch genommen hat ?

(5 Punkte)

a) _____

b) _____

- 10) Wie können Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer über eine
Diensterfindung ohne Klageverfahren beigelegt werden ?

(5 Punkte)

Viel Erfolg !